Kar Neumaier gestorben

Autor(en): **Bormann, G.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

in Polen – insgesamt ca. 300 Personen. Der Themenbereich der Übungen war die Gestaltung und Entwicklung der ländlichen Gebiete in Polen und in der Schweiz. An den Übungen haben auch die Angehörigen des wissenschaftlichen Personals, darunter auch Professoren aus unserer Hochschule wie T. Wojtaszek (1981), P. Prochal (1981), B. Sikuci*f*ska (1993) und N. Nowakowski (1993) teilgenommen.

- Veranstaltung von Symposien und Seminaren in der Schweiz (1985, 1986, 1988, 1992) und in Krakau (1985, 1987, 1988, 1990, 1993), an denen zahlreiche Gruppen der Wissenschaftler und Praktikern aus beiden Ländern teilgenommen haben, darunter auch Vertreter der Verwaltung und Politik, die in unserem Land die Problematik der komplexen Gestaltung und Verbesserung der Agrarstruktur wahrgenommen haben, zur Herstellung einer festen Grundlage für die nachhaltige Entwicklung dieses Zweiges der Wirtschaft. An diesen Seminaren haben auch die Dozenten der Agrarakademie in Breslau, IMUZ in Palenty, IUNG in PuПawy, Landwirtschaftlich-technischen Akademie in Olsztyn, SGGW in Warschau, des Ministeriums für die Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie, Ministeriums für die Wissenschaft und Hochschulwesen und der Wojewodschafts- und Gemeindeämter teilgenommen. Die Seminare hatten den Zweck, die Teilnehmer mit der Problematik der Agrarpolitik, Stand der Agrarentwicklung und der allgemeinen Entwicklung des ländlichen Raums in Polen und der Schweiz bekannt zu machen.
- Diplompraktiken und Diplomarbeiten, in deren Rahmen eine Gruppe von sechs Diplomanden aus der ETH das Konzept für die Entwicklung der Dörfer Trybsz und Frydman im polnischen Spisz nach der jüngsten in der Schweiz angewendeten Untersuchungsmethoden ausgearbeitet hat.
- Konsultationen mit den Partnern der ETH hinsichtlich der Entwürfe für die wissenschaftlichen und Einführungsvorhaben in dem polnischen Spisz. Diese Projekte sind Beispiele für komplexe Lösungen im Bereich der Gestaltung und Entwicklung des ländlichen Raums. Diese Projekte stellen die Grundlage für die Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen in den Berggebieten dar. Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen «Komplexe Meliorationen als Grundlage für die sozial- wirtschaftliche Entwicklung der Berggebiete in Polen» wurden die Einführungsprojekte für die Dörfer Trybsz, „apsze Wy"ne und „apszanka erstellt. 1987–92 wurden die Einführungsarbeiten an diesen Objekten durchgeführt.

Es ist besonders zu betonen, dass alle unternommenen Initiativen – also die Praktiken und wissenschaftlichen Seminare, Konferenzen, beidseitiger Studentenaustausch, die Besuche der Professoren und Politiker – dank dem Einsatz und guten Beziehungen von Prof. Flury zum grössten Teil durch die schweizerische Seite finanziert wurden.

Die Erfahrungen aus der Zusammenarbeit haben die Gremien der Wissenschaft und Staatsverwaltung auf die Problematik der rationellen Gestaltung der Struktur unserer Landwirtschaft und der nachhaltigen Entwicklung der ländlichen Gebiete in Polen aufmerksam gemacht. 1992 hat das zur Gründung einer neuen wissenschaftlichen Disziplin «Umweltgestaltung» anstelle der bisherigen Disziplin «Hydromelioration» geführt.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen, didaktischen, organisatorischen und sozialen Leistungen im Rahmen dieser Zusammenarbeit, hat die Abteilungskonferenz der damaligen Abteilung für Hydromeliorationen im Jahre 1986 einstimmig die Verleihung des Titels Doktor honoris causa Herrn Professor Ulrich Flury beim Senat unserer Akademie beantragt. Nach der Unterstützung und Annahme durch den Rektor, Prof. Tadeusz Wojtaszek, durch den Akademischen Senat sowie durch das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, wurde dieser Titel Herrn Prof. Dr. U. Flury von der Landwirtschaftlichen Akademie Hugon Kollataj in Kraków verliehen.

Günstig für Polen und auch aus der sozialen Sicht sind zahlreiche durch die Zusammenarbeit, insbesondere den Austausch angeknüpfte persönliche, freundliche Beziehungen zwischen Vertretern beider Nationen. Sie drücken sich in ständigen Kontakten aus, die zum Aufbau und Pflege guter Beziehungen zwischen unseren Ländern und Nationen beitragen.

Noch lange könnte man die Verdienste von Prof. Flury aufzählen. Er war ein in fast ganz Europa bekannter Wissenschaftler, äusserst fleissiger Mensch, unvergleichlicher Veranstalter, dessen Wirken durch die Klarheit und Akkuratesse seiner Entscheidungen gekennzeichnet war und dabei auch ein bescheidener, guter Mensch, der gerne mit einem Ratschlag beistand.

Seit zwei Jahren war er besonders schwer krank, trotzdem hat er intensiv gearbeitet und bis zuletzt seine didaktische und Forschungsarbeit geführt, herzlichen Kontakt zu den Mitarbeitern gepflegt, Polen besucht und sich für die weitere Zusammenarbeit eingesetzt, er hatte noch viele Pläne, die er mit uns umsetzen wollte. Auch deshalb fällt es uns so schwer, mit seinem Tod zurechtzukommen.

Es ist ein grosser Wissenschaftler hingegangen, ein herzlicher Freund von uns und von Polen. Sein Werk und seine besonderen Charakterzüge lassen ihn uns nie vergessen.

Zenon Pijanowski

Karl Neumaier gestorben

Am 21. Mai 1999 starb der ehemalige Präsident des österreichischen Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen Ing. Dr. techn. h.c. Karl Neumaier im 102. Altersjahr in Wien. Die Beisetzung fand am 9. Juni auf dem Wiener Zentralfriedhof statt.

Über das bemerkenswerte Berufsleben, die hervorragenden Leistungen von Karl Neumaier und sein besonderes Verhältnis zur Schweiz wurde in der VPK 4/98 ausführlich berichtet. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, seinen Wunsch zu realisieren, nämlich die Jahrtausendwende und den XIX. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung im Jahr 2000 in Amsterdam noch mitzuerleben.

Seine Freunde und alle, die Karl Neumaier kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

G. Bormann

VPK online in www.vpk.ch

In «VPK online» finden Sie Auszüge von VPK-Artikeln, bevor sie in der VPK erscheinen. Hier können Sie mit den Autoren und Autorinnen direkt Kontakt aufnehmen. In den «Dossiers» finden Sie bereits publizierte Artikel zu verschiedenen Themen.

MPG online sur www.vpk.ch

Dans «MPG online» vous trouverez des extraits d'articles MPG avant que ceux-ci ne paraissent en MPG. Par ce biais, vous pourrez directement contacter les auteurs. Dans «dossiers» vous trouverez des articles déjà publiés concernant divers thèmes.